

Rainer Zietlow startet heute zur 20.000 km Marathonfahrt mit dem ID.3

Beitrag von „coala“ vom 28. September 2020 um 18:21

Ja Peter, ich sehe diese Entwicklung auch mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Den Freitag mit dem ID.3 habe ich einerseits genossen, weil einfach "anders" und auch schon cool vom Fahrerlebnis her. Aber klar, als ich dann wieder in meinen Touareg gestiegen bin und dem dezenten Bollern des V8 gelauscht habe, sehe ich die Zeit (für mein Strecken- und Nutzungsprofil) eben noch nicht gekommen, um mir so einen Stromer ins Haus zu holen.

Das Ganze hat einfach aktuell noch zu viele Restriktionen, dennoch werden wir diese Phase benötigen, um dann irgendwann (hoffentlich!) eine Lösung zu bekommen, welche dem Verbrenner ebenbürtig oder sogar überlegen ist. Und wir brauchen sowohl jetzt die Kunden, die jetzt so ein Auto kaufen, die Hersteller natürlich und eben auch Leute wie den Rainer, die so etwas promoten. Der Verbrennungsmotor ist ja auch nicht vom Himmel gefallen, sondern hat entsprechende Entwicklungen durchlaufen müssen.

Dass deswegen aus einem "Held deiner Offroadträume" gleich ein verweichlichter Schiffbrüchiger wird, das halte ich dann doch ein bisserl für übertrieben... 😊. Ich bin übrigens - ganz freiwillig - auch schon mal eine ganze Woche e-Golf gefahren und sitze jetzt dennoch wieder im Diesel-Touareg. Man kann es also überleben, die zeitweilige Nutzung eines Elektroautos hinterlässt scheinbar keine bleibenden Schäden.

Grüße

Robert